Zeitschriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

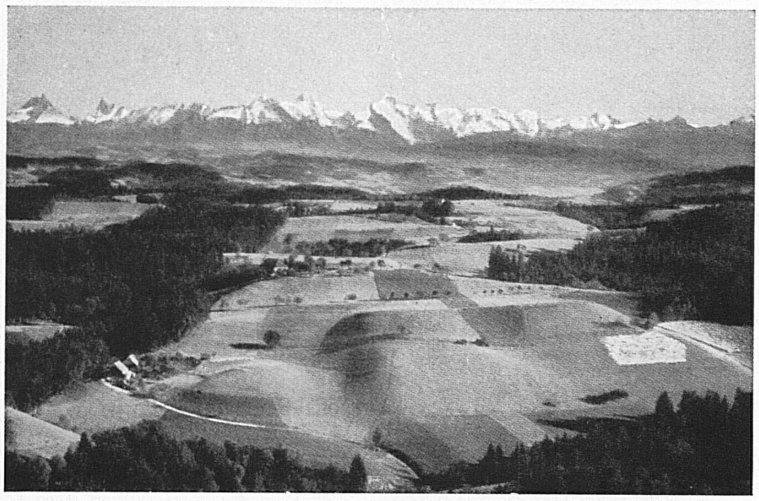
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Emmental

Das bekannte, urwüchsige, heimelige Hügelland

Günstige Zugverbindungen mit der

EMMENTAL-BURGDORF-THUN-BAHN

Kürzeste und billigste Durchgangslinie von der Nord-, Ost- und Zentralschweiz nach dem Berner Oberland.

Modernes Wagenmaterial.

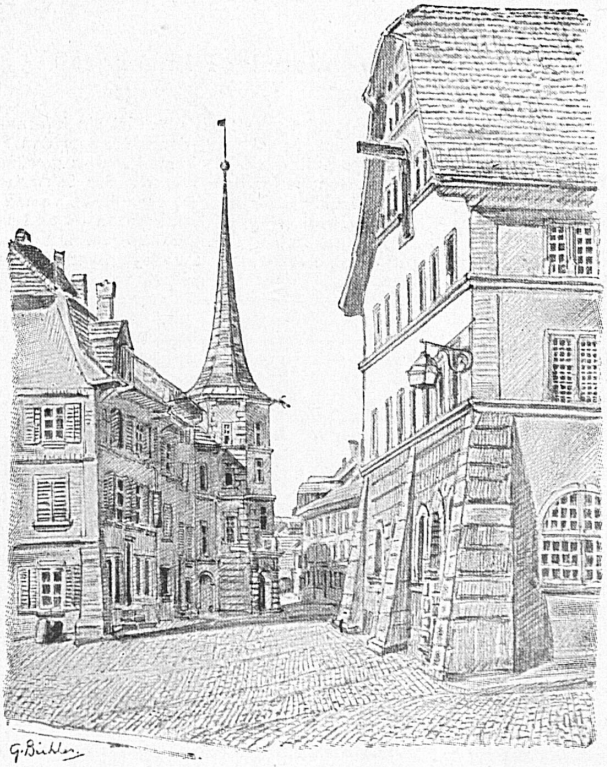
Solothurn

DIE ALTE AMBASSADORENSTADT

— reich an Sehenswürdigkeiten aus alter und neuer Zeit

— bekannt durch seine Gemütlichkeit

— mit seinen gut gepflegten Gaststätten



grüßt und heißt Sie willkommen!

Auskünfte, Prospekte und Tourenverzeichnisse für Ausflüge und Wanderungen in den herrlichen Jura durch das Offizielle Verkehrsbureau Solothurn. Telephon (065) 2 19 24.

brachte den vom SAC organisierten ersten schweizerischen Skikurs zur Durchführung. Mit der eigentlichen Wintersaison wurde 1905 begonnen, wobei sich auch Arnold Lunn für die winterliche Erschließung der Lenzerheide lebhaft einsetzte. Eine Sanierung wurde im Jahre 1922 durchgeführt und als Richtlinie für den Betrieb « ein gemäßigter Luxus, der sich frei hält von mondänen Übertreibungen », aufgestellt. Das fließende Wasser wurde 1927 eingerichtet. Während fünf Jahren (1941 bis 1945) war der Betrieb im Sommer geschlossen, und erst der Winter 1945/46 brachte dank der amerikanischen Urlauberaktion wieder einen Auftrieb. Trotz allen diesen Schwierigkeiten hat die Kurhaus AG. den Mut nicht sinken lassen und gerade in den letzten Jahren umfangreiche bauliche Erweiterungen vorgenommen.

Der Betrieb der Kurhaus AG. lag bis 1928 in den Händen von Herrn Dir. Cantiani und wird seit 1938 von Alexander Poltera in trefflicher Weise geführt. Mit Recht durfte der langjährige Präsident des Verwaltungsrates, Herr Dir. Jaeger, die Geduld der Aktionäre hervorheben, die das « Durchhalten » des Kurhauses ermöglichten und so dem Platz Lenzerheide seinen Rang als Fremdenverkehrsort zu bewahren halfen.

Vom Spielplan der Deutschschweizer Bühnen

Die Vorstellungen der beiden **Zürcher Theater** im Mai werden zum Teil bereits durch die Werke inspiriert, die in den traditionellen **Junifestwochen** vorgesehen sind. So wird im **Schauspielhaus** neben Gastspielen erster Truppen aus England, Frankreich und Italien Shakespeares « Romeo und Julia » gegeben und dazu im Rieter-Park als Freilichtaufführung Moretos Komödie « Dona Diana » einstudiert. Außerdem wird zum erstenmal in der Schweiz Hoffmannsthals « Das gerettete Venedig » aufgeführt werden. — Die Zürcher Schauspielbühne sieht gegenwärtig Vorstellungen eines Schauspieles von H. H. Jahnn, « Armut, Reichtum, Mensch und Tier », welches in Schweizer Erstaufführung geboten wurde. Gerhart Hauptmanns Tragikomödie « Der rote Hahn », deren ausgezeichnete Einstudierung beim Publikum lebhaftes Interesse fand, wird im Mai Shaws Komödie « Zu wahr, um schön zu sein » gegenübergestellt. — Der irische Autor steht momentan überhaupt « en vogue »: am **Stadttheater Luzern** wird sein Melodrama « Der Teufelsschüler » gegeben; das **Stadttheater St. Gallen** bringt am 23. Mai, als Schweizer Erstaufführung, den « Mann des Schicksals », zusammen mit Cocteaus « Die geliebte Stimme ». — An weiteren Erstaufführungen ist diejenige von Anouilhs « Romeo und Jeannette » in Luzern zu nennen. — An Klassikern stehen am Stadttheater St. Gallen wie am **Städtebundtheater Solothurn-Biel** Molières « Der Geizige », am **Stadttheater Basel,** vom 12. Mai an, Shakespeares « Wie es Euch gefällt » auf dem Spielzettel.

Auf dem Gebiete der **Oper** sei die Uraufführung von Armin Schiblers « Der spanische Rosenstock » am **Stadttheater Bern** nochmals erwähnt, die schon in unserer letzten Betrachtung hervorgehoben wurde. — Im übrigen kennzeichnen durchwegs ältere, bewährte oder zum Teil auch wenig bekannte Werke den Spielplan der einzelnen Bühnen: Das **Stadttheater Zürich** gibt neben Verdis « Nabucco » seit Ende April Donizettis « Don Pasquale » und bereitet auf die Junifestspiele Erstaufführungen von Mozarts « Figaro » und Beethovens « Fidelio » vor. — Am **Stadttheater Basel** erlebten Offenbachs « Hoffmanns Erzählungen » gut besuchte Aufführungen; am **Städtebundtheater Solothurn-Biel** werden Lortzings « Zar und Zimmermann », Verdis « Traviata » und Puccinis Madame Butterfly » gegeben.

In der **Operette** endlich bietet das **Stadttheater Zürich** Aufführungen von Lehárs « Lustiger Witwe », das **Stadttheater Basel** von Künneckes « Vetter aus Dingsda », das **Stadttheater Luzern** von Planquettes entzückenden « Glocken von Corneville » und das **Stadttheater St. Gallen** von Schubert-Bertés « Dreimäderlhaus ».

Zeitschriften

« Der öffentliche Verkehr », Heft 4, April 1950.

Die Aprilnummer dieser Zeitschrift widmet sich in ihrem Leitartikel dem Problem « Eisenbahnen und Straßenverkehr in der Landesverteidigung ». Eine interessante Reportage befaßt sich sodann mit der theoretischen und praktischen Ausbildung der Pariser Autobuschauffeure, wobei vor allem die modernen psychotechnischen Prüfungsmethoden des nähern erörtert werden. Unter den zahlreichen übrigen Beiträgen ist schließlich der historische, mit hübschen Bildern ausgestattete Bericht über Gründung, Bau und Entwicklung der Burgdorf-Thun-Bahn, der ersten elektrischen Vollbahn Europas, besonders hervorzuheben.